

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Ausschuss für Schule und Sport**

09.07.2026

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am Mittwoch, 08.07.2026

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 17:01 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsfrau Ina Paulitschke (SPD/GRÜNE+ZG)
Ratsherr Maik Ohlenforst (AfD)

Gremiumsmitglied

Herr Jörn Bartel (Projekt NB)
Ratsherr Jörg Borchert (CDUplus)
Ratsherr Harry Hahne (BSW/BfN)
Frau Marianne Holze (BSW/BfN)
Herr Günter Kotterba (BSW/BfN)
Herr Stephan Scheel (AfD)
Frau Stefanie Uteß (CDUplus)

stellv. Gremiumsmitglied

Herr Tim Späth (CDUplus)
Ratsherr Michael Stieber (SPD/Grüne)

Vertretung für Herrn Steven Giermann
Vertretung für Herrn Holger Mieth

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsfrau Paulitschke eröffnet die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Ratsfrau Paulitschke stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 11 Mitgliedern fest. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt. Des Weiteren gibt die

stellvertretende Ausschussvorsitzende bekannt, dass die Sitzung für die Protokollierung aufgezeichnet wird und fragt nach, ob es seitens der Ausschussmitglieder Bedenken gibt. Das wird nicht angezeigt und somit wird so verfahren.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2026

Zu der Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport gibt es seitens der Mitglieder keine Hinweise bzw. Änderungen. Die Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 20.05.2026 wird mit 9 Dafürstimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Frau Inga Skambraks stellt sich als Fachbereichsleiterin des Bereiches Schule, Kultur und Sport, seit dem 01.07.2026, vor und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Frau Skambraks wird herzlich durch die stellvertretende Ausschussvorsitzende begrüßt.

Frau Küster (Gleichstellungsbeauftragte) betont, dass die Aktion „One Billion Rising“ eine gelungene und erfolgreiche Veranstaltung war und auch die Teilnehmerzahl der Frauenaktionswochen gesteigert werden konnte. Für das nächste Jahr wünscht sie sich mehr Sportangebote in der Frauenwoche als Sportstadt Neubrandenburg. Im November ist erstmalig eine Männerwoche geplant. Der 19.11. ist der internationale Männertag und in der Woche soll die 1. Neubrandenburger Männerwoche stattfinden zur Förderung der Gesundheit, Sichtbarkeit von Männern, Vernetzung von Männern und zur Stärkung von Männern und Vätern.

Frau Küster informiert, dass der diesjährige CSD am 15.08.2026 in Neustrelitz stattfindet.

Herr Ryll (Sachgebietsleiter Schule) berichtet, dass an den sechs Grundschulen in Trägerschaft der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg im kommenden Schuljahr voraussichtlich 473 Mädchen und Jungen eingeschult werden. Das sind 60 Kinder mehr als im aktuellen Schuljahr. Dies ist auf natürliche Schwankungen zurückzuführen. So hatte auch schon die Schülerzahlenprognose für den Einschulungsjahrgang 2026 einen Peak vorgesehen bevor die Einschulungszahlen in den nächsten Jahren sinken werden.

Herr Ramp (Abteilungsleiter Schule) gibt ebenso Informationen aus dem Bereich Schule bekannt. Die Stadt Neubrandenburg ist Schulträger der großen Schulwerkstatt. Hierbei handelt es sich um eine Sonderschulform, die sich in der Oststadt befindet und der Regionalen Schule Ost zugeordnet ist. Die große Schulwerkstatt ist ein spezielles schulisches Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse mit Förderbedarfen in den Bereichen emotionale-soziale Entwicklung (esE). Die Gruppenstärke liegt bei 10 bis 12 Kindern. Das Ministerium stellt Überlegungen an, die Schulwerkstatt zu vergrößern und für die Klassenstufen 8 bis 9 zu erweitern. Herr Ramp berichtet dementsprechend von einem größeren Platzbedarf. Er informiert, dass die derzeit genutzte Immobilie diesen zusätzlichen Platzbedarf bietet und zu diesem Zweck zusätzliche Räume angemietet werden müssen.

Herr Ramp informiert, dass die Förderanträge für den Bau der Schwimmhalle und der Sanierung des Jahnsportforums fristgerecht eingereicht wurden. Weitere Gespräche, bezüglich dieser Bauvorhaben, stehen mit der Landesministerin an und ein Schreiben, um für die Bauvorhaben zu werben, wurde an die Bundesbauministerin gesandt. Eine Entscheidung, ob eine Förderung in Aussicht gestellt werden kann, ist noch in diesem Jahr zu erwarten.

Berichtet über die Landesjugendsportspiele, dass diese wetterbedingt (Hitze) aus Fürsorgegründen abgesagt werden mussten und auch nicht nachgeholt werden. Informiert, dass am 12.09.2026 die Plattenverlegung für Ines Estedt, Gerhard Rummel und Franka Dietzsch, auf dem Walk of Sport, stattfindet.

Gibt bekannt, dass die Haushaltsfreigabe erfolgt ist und die Zuwendungsbescheide an die Vereine, für den Bereich Sport, in Kürze ausgereicht werden.

Herr Ramp berichtet von der planmäßig stattgefundenen Öffnung der Sportstätten in der Oststadt und auf dem Weidenweg. Es finden regelmäßig offene Angebote statt. Bisher ist dies ohne größere Auffälligkeiten erfolgt. Gemeinsam mit dem Wachschatz sollen Auswertungen über die Nutzung erfolgen.

Am 08.07.2026 findet die konstituierende Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates statt. 16 Kinder aus unterschiedlichen Schulen der Stadt Neubrandenburg und aus unterschiedlichen Lebensphasen sind Mitglied in diesem Beirat. Die Kinder- und Jugendlichen sind sehr interessiert und wollen sich einbringen.

Ratsherr Hahne möchte wissen, ob für die 8. und 9. Klassen der großen Schulwerkstatt dann ebenso eine Klassengröße von 10 bis 12 Kindern vorgesehen ist.

Herr Ramp antwortet, dass die Erweiterung mit der gleichen Gruppengröße erfolgen soll. **Herr Ryll** ergänzt, dass das Ministerium diese Entscheidung getroffen hat, weil der Bedarf deutlich erkennbar ist.

Ratsherr Borchert hinterfragt zu dem Pilotprojekt „Öffnung kommunaler Sportstätten“ wie die Erfassung der Nutzungszahlen erfolgen soll. Diese Zahl sollte maßgeblich für die Fortführung des Projektes sein.

Herr Ramp berichtet, dass mit dem Wachschatz die Zählung der Nutzer vereinbart ist, da dieser zur Öffnung, zur Schließung und zwischendurch vor Ort ist.

Nachtrag: Die offenen Sportangebote werden regelmäßig, jeweils von 10-20 Personen genutzt

Ratsherr Ohlenforst merkt an, dass die Laufbahn und Turnhalle der Grundschule Datzeberg auch nach dem Umzug weiter genutzt werden sollen und berichtet von Beobachtungen, dass die Laufbahn vermehrt mit Rollern befahren wird. Er äußert die Befürchtung einer noch häufigeren Nutzung durch Unbefugte, wenn die Schule nicht mehr vor Ort ist und fragt, ob eine Einzäunung eventuell vorgesehen ist.

Herr Ryll antwortet, dass dies bereits mit dem Eigenbetrieb abgesprochen ist und sieht auch die Notwendigkeit der Einzäunung.

Frau Uteß möchte gern wissen, was mit den Räumen des Produktiven Lernens (PL), beim Umzug der Grundschule Datzeberg ins Datzecenter, passiert. Ein teilweiser Umzug in die Räumlichkeiten der Regionalen Schule Mitte ist bereits erfolgt, aber das Inventar der Klassenräume und Lehrerzimmer befindet sich noch in der Grundschule auf dem Datzeberg.

Herr Ryll antwortet, dass ein Bedarf für die Räumlichkeiten mit der Schulleitung ermittelt wurde. Die IT- und Mobiliarausstattung wird erneuert. Die Weiternutzung des Altmobiliars ist derzeit in Klärung. Die Stadtverwaltung ist gern bereit, ein Angebot an die örtliche Vereinslandschaft zu machen, damit die Möbelstücke bei Bedarf kostengünstig zu erwerben sind.

Frau Uteß wünscht sich ebenso ein Transport des noch guten und benötigten Mobiliars in die neuen Räumlichkeiten.

Herr Ryll stimmt dem zu.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsfrau Paulitschke lässt über die Tagesordnung abstimmen und erhält von allen anwesenden Ausschussmitgliedern eine Zustimmung.

TOP 6 Erfolgsprojekt Walk of Sport weiterführen – 2. Abschnitt langfristig vorbereiten Vorlage: BV/VIII/0311

Ratsherr Borchert stellt die Beschlussvorlage vor.

Er betont, dass es sich um ein Erfolgsprojekt mit nachweislich positiver Resonanz handelt und es ein gutes Markenzeichen für die Stadt Neubrandenburg bildet.

Ratsherr Stieber merkt an, dass es viel Spielraum in der Beschlussvorlage gibt. Er fragt nach, ob es vorgesehen ist, für den 2. Abschnitt, nach anderen Möglichkeiten der Ehrung zu suchen und die Platten nur für den 1. Abschnitt der Ehrung vorgesehen sind.

Ratsherr Borchert bejaht dies.

Ratsfrau Paulitschke äußert den Wunsch, dass bei möglichen Ehrungen im 2. Abschnitt Argumente sachlich abgewogen werden, damit Ehrungen auch weiterhin würdevoll durchgeführt werden können.

Es findet keine Abstimmung statt.

beraten

TOP 7 Sportförderung – Umstellung auf transparentes Direktzuschussmodell Vorlage: BV/VIII/0312

Der Einreicher der Vorlage ist nicht vor Ort.

Herr Ramp gibt eine Einordnung und stellt das aktuelle Modell und das Direktzuschussmodell vor.

Ratsherr Hahne äußert die Vermutung, dass Privatunternehmen und Sportvereine gleichgestellt werden sollen. Er spricht sich für das aktuelle Modell aus und sieht keine Notwendigkeit der Änderung.

Herr Bartel kann auch nicht erkennen, dass man gemeinnützige Vereine mit Gewerbebetrieben gleichsetzen kann.

Ratsherr Borchert hinterfragt, ob es bedeuten würde, dass Privatleute bezuschusst würden.

Herr Bartel sieht die Beschlussvorlage als zu ungenau an, was überhaupt Vorteile bringen würde, um darüber abstimmen zu können.

Ratsfrau Paulitschke fasst zusammen, dass eine gültige Sportstättenverordnung besteht, die bis dato logisch herleitbar ist und derzeit kein Änderungsbedarf gesehen wird.

Es findet keine Abstimmung statt.

beraten

TOP 8 Aktueller Stand der Schulbauvorhaben in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Herr Ryll berichtet zum aktuellen Stand an der Grundschule Datzeberg. Der Bau schreitet weiterhin planmäßig voran. Am 25.06.2026 fand eine Begehung mit der Presse statt und er verweist auf den Beitrag des Lokalsenders neu.eins. Die Wände sind bereits einmal gestrichen worden, die Bodenbeläge fast vollständig eingebracht und die Fliesen werden derzeit in den Sanitärbereichen angebracht. Der Treppenturm befindet sich weiterhin im Bau und soll bis Ende Juli fertiggestellt sein. Die Außenanlagen werden bis Ende August fertiggestellt. Finale Bietergespräche und Bemusterungen, im Rahmen der Neuausstattung, wurden Anfang Juli abgeschlossen und der Schulleitung vorgestellt. Erfreut berichtet Herr Ryll, dass bis auf 4% des Auftragsvolumens, alle Aufträge an Firmen aus Mecklenburg-Vorpommern erteilt werden konnten. 30% des Auftragsvolumens geht an Neubrandenburger Firmen. Der Tausch der Fenster ist in Abhängigkeit der Witterung für Ende Juli/Anfang August vorgesehen. Mietvertragsbeginn wird der 01. September 2026 sein. Derzeit wird die Einweihungsfeier, welche voraussichtlich in der Kalenderwoche 42 stattfinden soll, vorbereitet. In der gleichen Woche soll es auch noch eine Informationsveranstaltung für betroffene Eltern, mit der Möglichkeit zur Besichtigung der Räumlichkeiten, geben. An dem bisherigen Plan, die Schülerinnen und Schüler nach den Herbstferien am 26.10.2026 erstmalig im neuen Gebäude begrüßen zu dürfen, kann festgehalten werden. Zusammenfassend kann also hinsichtlich dieses Bauprojektes gesagt werden, dass weiterhin alle Signale positiv sind.

Ratsherr Ohlenforst hinterfragt die Absicherung an der Max-Adrion-Straße.

Herr Ryll antwortet, dass eine entsprechende Schutzbarriere errichtet wird.

Zum Erweiterungsbau der Regionalen Schule „Am Lindetal“ berichtet **Herr Ryll**, dass im August das Sekundärdach errichtet wird. Die dafür notwendigen Gerüstarbeiten sollen Anfang Juli 2026 starten. Die Außen- und Ausstattungsplanung ist abgestimmt. Die dazugehörigen Leistungsverzeichnisse werden derzeit erstellt.

Ratsherr Borchert fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die Ausschusssitzung im 3. Quartal dort vor Ort vorzunehmen.

Herr Ramp stimmt der Idee grundsätzlich zu, da die Baufreiheit im Erweiterungsbau noch nicht gegeben ist, ist eine Ausschusssitzung in den Räumlichkeiten des Erweiterungsbaus nicht denkbar. In der Regionalen Schule Ost oder der Grundschule Ost besteht die Möglichkeit die Ausschusssitzung vorzunehmen.

Ratsfrau Paulitschke trägt den Wunsch, dass die nächste Ausschusssitzung in der Regionalen Schule Ost oder der Grundschule Ost stattfindet, gern an den Ausschussvorsitzenden heran.

Herr Ramp schlägt vor, die Ausschusssitzung für Schule und Sport am 16.09.2026 in die Grundschule Ost zu verlegen und dies entsprechend vorzubereiten.

Zum B-Plan-Verfahren, betreffend des Neubaus der Grundschule Süd, berichtet **Herr Ryll**, dass die orientierenden Altlastenuntersuchungen, Bohr- und Schürfarbeiten im Zeitraum 20.07. bis Anfang August 2026 durchgeführt werden. Die Bauanlaufberatung vor Ort findet am 09.07.2026 statt. Der Endbericht wird weiterhin im Oktober 2026 erwartet.

Zwischenzeitlich wurde die Aufgabenstellung für die Verkehrsgutachten erstellt, sodass die Einholung von Angeboten stattfinden kann. Aktuell wird der Vorentwurf (Kartenteil und

Begründung) überarbeitet. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist für Ende August/Anfang September vorgesehen.

Ratsherr Hahne fragt, ob die Untersuchung nur für das Gebäude oder das gesamte Gelände gedacht ist.

Herr Ryll erklärt, dass es für das gesamte B-Plan-Gelände vorgesehen ist.

Ratsfrau Paulitschke fragt, ob Frau Rocher vom Fachbereich 2, Bauleitplanung nochmal eingeladen werden kann, um den aktuellen Sachstand darzustellen.

Herr Ryll würde es gern vom Sachstand abhängig machen. Wenn es nennenswerte Erkenntnisse gibt und sich aus einem neuen Sachstand Detailfragen ergeben, könnte Frau Rocher präsentieren. Ansonsten wird vorgeschlagen, dass Herr Ryll den aktuellen Stand vorträgt.

Zum Neubau der Grundschule West informiert **Herr Ryll**, dass der Teilnahmewettbewerb abgeschlossen ist. Sechs potenzielle Bieter haben ihr Interesse bekundet. Die Auswertung läuft derzeit noch, soll jedoch bis zum 10.07.2026 abgeschlossen sein. Damit kann nun in Phase 1, die Ausschreibung, übergegangen werden. Ziel ist es, verbindliche Angebote bis Ende Oktober zu erhalten. Danach würden planmäßig weitere Verhandlungsrunden bis 30.04.2027 stattfinden. Eine komplette Auftragserteilung ist planmäßig derzeit bis Juni 2027 vorgesehen. Zwischenzeitlich wurde die Finanzierung durch Genehmigung des Haushaltes und der Kreditermächtigungen sichergestellt. Bezüglich einer möglichen Förderung über das Sondervermögen des Bundes (MV-Plan 2035) findet ein enger Austausch mit dem LK MSE statt. Die Verfahrensregelung hierzu wurde am 22.06.2026 durch den Kreistag beschlossen. Aufgrund der intensiven Vorbereitung und des guten Austausches kann die fristgerechte Einreichung der nötigen Unterlagen sichergestellt werden. Auf dieser Basis wird der Landkreis eine priorisierte Projektliste erstellen. Die Priorisierung erfolgt auf Vorschlag des Bildungsausschusses des LK. Mit Zustimmung der Lenkungsgruppe des Landes trifft der Landrat die Bewilligungsentscheidungen in der ersten Förderrunde voraussichtlich Ende 2026 bzw. Anfang 2027.

Ratsherr Borchert hinterfragt den aktuellen Fördermittelfluss.

Herr Ryll antwortet, dass die Stadt im gemeinsamen Austausch mit dem Landkreis steht. Der Landkreis allein hat keine Entscheidungsbefugnis. Anfang 2027 könnten dann die Fördermittelbescheide eingehen.

Ratsherr Borchert erkundigt sich nach Eigenmitteln im Haushalt 2027.

Herr Ryll bestätigt, dass diese geplant wurden.

Herr Ryll ergänzt, dass die Verwaltung guter Dinge ist, Fördermittel zu erhalten. In welcher Höhe, wird sich dann zeigen. Er betont, dass das Projekt weiter im Zeitplan fortgeführt wird.

Ratsfrau Paulitschke stellt um 17:52 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Ratsfrau Paulitschke, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Sport, stellt um 18:00 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und schließt die 14. Sitzung.

gez. Ina Paulitschke
stellvertretende Vorsitzende des
Ausschusses für Schule und Sport

gez. Nicole Frohböse
Protokollantin